

RS485-Bus-Aktor



4-Kanal-Stromstoß-Schaltrelais

FSR14-4x

Diese Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft installiert werden, andernfalls besteht Brandgefahr oder Gefahr eines elektrischen Schlages!

Temperatur an der Einbaustelle:

-20°C bis +50°C.

Lagertemperatur: -25°C bis +70°C.

Relative Luftfeuchte: Jahresmittelwert <75%.

Stromstoß-Schaltrelais mit 4 Kanälen, je 1 Schließer 4A/250V AC, Glühlampen 1000W, potentialgetrennt von der Versorgungsspannung, mit DX-Technologie. Bidirektional. Stand-by-Verlust nur 0,1 Watt.

Reiheneinbaugerät für Montage auf Tragschiene DIN-EN 60715 TH35.

1 Teilungseinheit = 18 mm breit, 58 mm tief.

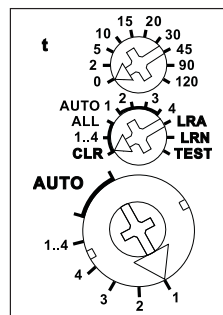
Anschluss an den Eitako-RS485-Bus. Querverdrahtung Bus und Stromversorgung mit Steckbrücke.

Mit der patentierten Eitako-Duplex-Technologie können die normalerweise potenzialfreien Kontakte beim Schalten von 230 V-Wechselspannung 50 Hz trotzdem im Nulldurchgang schalten und damit den Verschleiß drastisch reduzieren. Hierzu einfach den N-Leiter an die Klemme (N) und L an K (L) anschließen. Dadurch ergibt sich ein zusätzlicher Stand-by-Verlust von nur 0,1 Watt.

Sind alle 4 Relais des FSR14-4x eingeschaltet, werden 0,7 Watt benötigt.

Beim Ausfall der Versorgungsspannung wird definiert ausgeschaltet.

Funktions-Dreheshalter



Die Kanäle können unabhängig voneinander als ES- und/oder ER-Kanal eingelernt werden.

Szenen-Steuerung:

Mit einem der vier Steuersignale eines als Szenentaster eingelernten Tasters mit Doppelwippe können mehrere Kanäle eines oder mehrerer FSR14-4x zu je einer Szene ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Zentralbefehle am PC werden mit der Funk-Visualisierungs- und Steuerungs-Software FVS gesendet. Hierzu am PC einen oder mehrere FSR14-4x einlernen.

Mit den Drehesaltern werden die Taster eingelernt und gegebenenfalls die 4 Kanäle getestet. Für den Normalbetrieb werden der mittlere und der untere Drehesalter anschließend auf AUTO gestellt. Bei dem oberen Drehesalter wird ggf. für alle Kanäle gleich die EW-Zeit (0-120 Sekunden) für Relais bzw. die RV-Zeit (0-120 Minuten) für Stromstoßschalter eingestellt.

Werden **Funk-Bewegungs-Helligkeitssensoren FBH** eingelernt, wird mit dem oberen Drehesalter, für jeden Kanal getrennt, die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit (zusätzlich zur Bewegung) die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet (von ca. 30lux in der Position 0 bis ca. 300lux in der Position 90). Wird der FBH in der Position 120 eingelernt, so wird er nur als Bewegungsmelder ausgewertet. Eine Rückfallverzögerung von 1 Minute ist in dem FBH fest eingestellt. Eine zusätzlich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

Werden Funk-Helligkeitssensoren

FAH60 eingelernt, wird mit dem oberen Drehesalter, für jeden Kanal getrennt, die Schaltschwelle festgelegt, bei welcher in Abhängigkeit von der Helligkeit die Beleuchtung einschaltet bzw. ausschaltet (von ca. 0 lux in der Position 0 bis ca. 50 lux in der Position 120). Eine Hysterese von ca. 300 lux zwischen dem Ein- und

Ausschalten ist fest eingestellt. Eine zusätzlich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

Je Kanal kann nur ein FBH oder FAH eingelernt werden. Ein FBH oder FAH kann jedoch in mehrere Kanäle eingelernt werden.

Werden **Funk-Fenster-Türkontakte FTK oder Hoppe-Fenstergriffe** eingelernt, lassen sich mit dem mittleren Drehesalter in den Positionen AUTO 1 bis AUTO 4 unterschiedliche Funktionen einstellen und maximal 116 FTK verknüpfen:

AUTO 1 = Fenster zu, dann Ausgang aktiv.

AUTO 2 = Fenster offen, dann Ausgang aktiv.

In den Stellungen AUTO 3 und AUTO 4 sind die auf einem Kanal eingelernten FTK automatisch verknüpft. Bei AUTO 3 müssen alle FTK geschlossen sein, damit der Arbeitskontakt schließt (z. B. für Klimasteuerung). Bei AUTO 4 genügt ein geöffneter FTK, um den Arbeitskontakt zu schließen (z. B. für Alarmmeldung oder Zuschalten der Stromversorgung eines Dunstabzuges).

Ein oder mehrere FTK können in mehrere Kanäle eingelernt werden, damit verschiedene Funktionen gleichzeitig je FTK möglich sind. Nach einem Stromausfall wird die Verknüpfung durch ein neues Signal der FTK bzw. bei der nächsten Statusmeldung nach 15 Minuten wieder hergestellt.

Eine zusätzlich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

Die LED unter dem oberen Drehesalter begleitet den Einlernvorgang gemäß Bedienungsanleitung und zeigt im Betrieb Steuerbefehle durch kurzes Aufblinker.

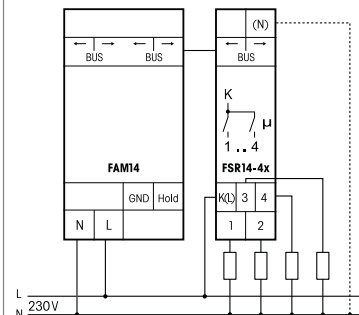
Technische Daten

Nennschaltleistung je Kontakt	4 A/250V AC
Glühlampenlast und Halogenlampenlast ¹⁾ 230V	1000W
Leuchtstofflampen mit KVG in DUO-Schaltung oder unkompensiert	500 VA
Leuchtstofflampen mit KVG parallel kompensiert oder mit EVG ²⁾	250 VA
Kompakt-Leuchtstofflampen mit EVG und Energiesparlampen	8x7W 5x20W
Stand-by-Verlust (Wirkleistung)	0,1W

¹⁾ Bei Lampen mit max. 150W.

²⁾ I ein ≤ 10A

Anschlussbeispiel



Einlernen der Funksensoren in Funkaktoren

Alle Sensoren müssen in Aktoren eingelernt werden, damit diese deren Befehle erkennen und ausführen können.

Aktor FSR14-4x einlernen

Bei der Lieferung ab Werk ist der Lernspeicher leer. Sollten Sie nicht sicher sein, ob bereits etwas eingelernt wurde, dann müssen Sie **den Speicherinhalt komplett leeren**:

Stellen Sie den mittleren Drehesalter auf CLR (ALL bzw. auf CLR 1..4, wenn nur ein Kanal geleert werden soll und zusätzlich den unteren Drehesalter auf den gewünschten Kanal). Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehesalter 3-mal zu dem Rechtsanschlag (Drehen im Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 2 Sekunden. Alle eingelernten Sensoren bzw. Sensoren eines Kanals sind gelöscht.

Einzelne eingelernte Sensoren löschen wie bei dem Einlernen, nur den mittleren Drehesalter auf CLR anstatt LRN stellen und den Sensor betätigen. Die zuvor aufgeregt blinkende LED erlischt.

Sensoren einlernen

- Mit dem unteren Drehesalter den gewünschten Kanal 1 bis 4 oder 1..4 wählen.
- Mit dem oberen Drehesalter die gewünschte Einlernfunktion wählen.

0 = 'Richtungstaster' einlernen;
Beim Tasten wird automatisch eine Wippe komplett eingelernt. Dort wo gefastet wird ist dann für das Einschalten definiert, die andere Seite für das Ausschalten.

5 = 'Universaltaster ES' einlernen;
10 = 'Universaltaster ER' einlernen;
15 = 'Zentralsteuerungstaster ein' mit Priorität einlernen;
20 = 'Zentralsteuerungstaster aus' mit Priorität einlernen;

Zentraltaster haben Priorität, solange sie betätigt sind.

30 = 'Szenentaster' einlernen;
Szenentaster (Doppelwippe) werden automatisch komplett eingelernt.

'Szenen speichern' wie weiter unten beschreiben.

45 = 'Zentralsteuerungstaster ein' einlernen;

90 = 'Zentralsteuerungstaster aus' einlernen;

3. Den mittleren Drehschalter auf LRN stellen. Die LED blinkt ruhig.

4. Den einzulernenden Sensor betätigen. Die LED erlischt.

Für FTK und PC ist die Position des oberen Drehschalters während des Einlernvorgangs egal.

Sollen weitere Sensoren eingelernt werden, den mittleren Drehschalter kurz von der Position LRN wegdrehen und bei 1. aufsetzen.

Ein Taster (Wippenende) kann bei verschiedenen Kanälen eines FSR14-4x nur dieselbe, zuletzt eingelernte Funktion ausführen. Verschiedene Taster können bei einem oder mehreren Kanälen eines FSR14-4x verschiedene Funktionen ausführen.

Nach dem Einlernen den mittleren und unteren Drehschalter auf AUTO stellen und den oberen Drehschalter auf die gewünschte Zeit stellen. Für eingelernte Fenster-Türkontakte FTK die erforderliche Einstellung AUTO 1 bis 4 des mittleren Drehschalters beachten.

Szenen einlernen

Bis zu vier Szenen können mit einem zuvor eingelernten Szenentaster gespeichert werden.

1. Alle 4 Kanäle des Stromstoßschalters mit einem zuvor eingelernten Universal-taster, Richtungstaster oder Zentraltaster

individuell Ein- oder Ausschalten, sowie es für eine Szene gewünscht wird.

2. Innerhalb von 60 Sekunden wird diese Szene durch einen Tastendruck länger als 3 Sekunden aber kürzer als 10 Sekunden auf eines der vier Wippenenden des Szenentasters mit Doppelwippe gespeichert.

3. Sollen weitere Szenen gespeichert werden, wieder bei 1. aufsetzen.

Szenen abrufen

Durch kurzes Tasten, auf eine Wippe des Szenentasters wird die entsprechende Szene abgerufen.

Eine zusätzlich eingestellte RV-Zeit wird nicht beachtet.

In der Einstellung TEST des mittleren Drehschalters können die 4 Kontakte mit dem unteren Drehschalter einzeln geschlossen werden:

TEST + AUTO = alle Kontakte offen,
TEST + 1 = Kontakt 1 geschlossen,
TEST + 2 = Kontakt 2 geschlossen,
TEST + 3 = Kontakt 3 geschlossen,
TEST + 4 = Kontakt 4 geschlossen,
TEST + 1..4 = alle Kontakte geschlossen.

Geräteadresse für den FSR14 vergeben:

Der Drehschalter am FAM14 wird auf Pos. 1 gedreht, dessen untere LED leuchtet rot. Der untere Drehschalter des FSR14 wird auf 1..4 gestellt. Der mittlere Drehschalter des FSR14 wird auf LRN gedreht, die LED blinkt ruhig. Nachdem die Adresse vom FAM14 vergeben wurde, leuchtet dessen untere LED für 5 Sekunden grün und die LED des FSR14 erlischt.

Gerätekonfiguration löschen:

Den mittleren Drehschalter auf ALL stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 3-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden. Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt.

Gerätekonfiguration und Geräteadresse löschen:

Den mittleren Drehschalter auf ALL stellen. Die LED blinkt aufgeregt. Nun innerhalb von 10 Sekunden den oberen Drehschalter 6-mal zu dem Linksanschlag (Drehen gegen den Uhrzeigersinn) und wieder davon weg drehen. Die LED hört auf zu blinken und erlischt nach 5 Sekunden.

Die Werkseinstellungen wurden wieder hergestellt und die Geräteadresse gelöscht.

FSR14 konfigurieren:

Folgende Punkte können mit dem PC-Tool konfiguriert werden:

- Verhalten bei Wiederkehr der Versorgungsspannung
- Einlernen von Tastern und Funk-Hoppe-Fenstergriff mit Einzel- oder Doppelklick
- Szenen für Szenentaster
- Sensoren hinzufügen oder ändern

Achtung! Im PC-Tool 'Verbindung zum FAM trennen' nicht vergessen. Während die Verbindung vom PC-Tool zum FAM14 besteht, werden keine Funkbefehle ausgeführt.

Bestätigungs- Telegramm eines anderen BUS-Aktors in den FSR14 einlernen:

Wie bei dem Einlernen von Sensoren, nur den Mittleren Drehschalter auf LRA anstatt auf LRN stellen.

'Einschalten' wird als 'Zentralsteuerungstaster ein' eingelernt.

'Ausschalten' wird als 'Zentralsteuerungstaster aus' eingelernt.



Ist ein Aktor lernbereit (die LED blinkt ruhig), dann wird das nächste ankommende Signal eingelernt. Daher unbedingt darauf achten, dass während der Einlernphase keine anderen Sensoren aktiviert werden.

Zum späteren Gebrauch aufbewahren!

Wir empfehlen hierzu das Gehäuse für Bedienungsanleitungen GBA14.

Eltako GmbH

D-70736 Fellbach

+49 711 94350000

www.eltako.com